

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN
(1770-1827)

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 3
in A dur, op. 69
. Allegro ma non tanto
. Scherzo: Allegro molto
. Adagio cantabile-attacca-Allegro vivace

ROBERT SCHUMANN
(1810-1856)

Drei Fantasiestücke, op. 73
. Zart und mit Ausdruck
. Lebhaft, leicht
. Rasch und mit Feuer

PAUSE

SERGEI RACHMANINOFF
(1873-1943)

Sonate für Violoncello und Klavier
in G moll, op. 19
. Lento-Allegro moderato
. Allegro scherzando
. Andante
. Allegro mosso

KONZERT

SONNTAG
2. APRIL 2017
18.00 UHR

GUNTA ABELE
VIOLONCELLO

CORBIN BEISNER
KLAVIER

Historisches Kaufhaus
Münsterplatz 24, Freiburg im Breisgau

Apéro

EINTRITT: EUR 30.00
EUR 20.00 für AHV/IV/Studenten
erhältlich an der Abendkasse oder unter
info@lisztgesellschaft.ch

CORBIN BEISNER

Corbin Beisner, Piano, ist 1988 in Las Vegas, NV / USA geboren. In den letzten Jahren hatte Herr Beisner mehrere Konzerteinladungen, unter anderem ein Solo Rezital im Liszt Ferenc Saal der L'Accademia d'Ungheria in Rom, einen Auftritt mit der Violoncellistin Gunta Abele im Zunftsaal Schmiedenhof in Basel, ein All-Liszt-Rezital in dem Conservatoire Liceu in Barcelona (12 Transcendental Etudes).

Herr Beisner spielte mit Symphonie-Orchestern wie zum Beispiel dem Virtuosi Chamber Orchestra von CT (Beethoven Concertos No. 1 und 3).

Corbin Beisner nahm an Piano-Festivals in den USA, Portugal, Spanien, Deutschland und Italien teil, und hat mit vielen berühmten Pianisten, unter anderem mit Paul Badura-Skoda, Boris Berman und Vitalij Margulis, zusammengearbeitet.



Auszeichnungen von Piano Wettbewerben beinhalten den 1. Preis beim II. Chopin International Piano-Wettbewerb in Hartford, CT, und den 3. Preis beim internationalen Liszt-Wettbewerb in Asuzo, Californien.

GUNTA ABELE

Reizender, samtiger Celloklang, Überzeugende Interpretation und faszinierende Bühnenpräsenz – mit diesen Worten wird die lettische Cellistin Gunta Abele beschrieben.

Sie ist Preisträgerin internationaler Musikwettbewerbe. Bereits mit zehn Jahren gewann sie ihren ersten Wettbewerb in Lettland, später gewann sie u.a. Preise an dem internationalen Karl Davidov Wettbewerb und bei dem lettischen nationalen Musikwettbewerb. Für eine grossartige Interpretation Schumanns Cellokonzerts im Jahr 2013 wurde sie für den grossen lettischen nationalen Musikkpreis als die junge Musikerin des Jahres nominiert. In der Schweiz gewann sie den ersten Preis am Concours National du Jura und den dritten Preis am Rahn Musikpreis Wettbewerb. 2010 bekam sie die Goldmedaille am European Competition for Young Soloists in Luxembourg. Sie ist auch Preisträgerin des Kiefer Hablitzel Musikwettbewerbs in Bern, sowie des Marianne und Curt Dienemann - Stiftung Wettbewerbs in Luzern.



Ihre musikalische Ausbildung begann Gunta Abele in jungen Jahren in Riga bei Professorin Eleonora Testeleca. Im Jahr 2005 ist sie in die Schweiz umgezogen und begann ihr Studium an der Hochschule für Musik der Stadt Basel. Im Jahr 2012 hat Gunta Abele ihr Solistendiplom an der Hochschule für Musik der Stadt Basel bei Professor Ivan Monighetti und Sol Gabetta mit Auszeichnung abgeschlossen.